reinisch
Ihr Partner für Technische Kommunikation

Leichte Sprache

Verständliche Informationsvermittlung

Copyright © 2025 reinisch GmbH | Alle Rechte vorbehalten

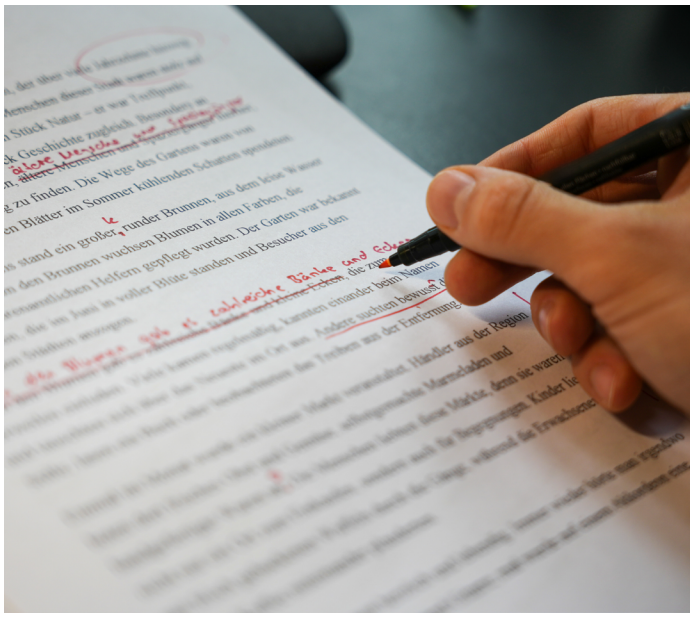
Warum Leichte Sprache?

Leichte Sprache als barrierefreie Kommunikationsform

Leichte Sprache ist eine Reduktionsvarietät der deutschen Standardsprache und zielt auf die eigenständige sprachliche Teilhabe an der Informationsgesellschaft ohne die Hilfe Dritter ab.

Die Aufbereitung in Leichter Sprache charakterisiert sich durch den regulierten Einsatz von sprachlichen Mitteln und gestalterische Merkmale, sodass Informationen im Ergebnis leichter zugänglich und leichter verständlich sind.

Somit ermöglicht Leichte Sprache den Zugang zu schriftlichen Texten und die darin enthaltenen Informationen – sowohl allgemeinsprachlicher als auch fachlicher Art. In diesem Zuge ist der Leichten Sprache ihre elementare Bedeutung der Entscheidungsgrundlage für Ihre Nutzer(innen) zuzuschreiben.



! Die Rede ist von einem Ausgangstext, dessen Informationen in Leichter Sprache aufbereitet wird. Das Endprodukt in Leichter Sprache heißt dann Zieltext.

! Leichte Sprache ist grammatisch korrekt.

! Ein Text/Eine Übersetzung in Leichter Sprache ist stets ein Zusatzangebot, das als Ergänzung zum Ausgangstext Sprache zu verwenden ist. Er hat niemals die Intention, den Ausgangstext zu ersetzen.

Für Webangebote, mobile Anwendungen und Dienste öffentlicher Stellen gilt die **Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) mit Verweis auf die europäische Norm EN 301 549 inkl. WCAGs 2.1**. Die BITV 2.0 sieht in §4 BITV 2.0 auch die Aufbereitung von Informationen in Leichter Sprache als Standard zur Schaffung eines höchstmöglichen Maßes an Barrierefreiheit vor.

Für wen ist Leichte Sprache?

Primäre Adressaten

Leichte Sprache adressiert Menschen mit kognitiven Einschränkungen, die durch Texte in Standard-oder Fachsprache sprachlich ausgeschlossen werden.

Die Eigenschaften können in unterschiedlichen Formen und in unterschiedlichem Maße auftreten, sodass die Bedürfnisse und Bedarfe meist individuell und heterogen auftreten.

Die Praxis bzw. die Regeln der Leichten Sprachen greifen zum Teil auf die wissenschaftlichen Basis der Verständlichkeitsforschung zurück.

Die heterogene Adressatenschaft im Überblick:

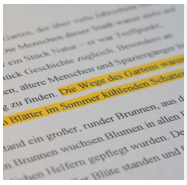
- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Menschen mit Demenz
- Menschen mit prälingualer Hörschädigung/ Gehörlosigkeit
- Menschen mit Aphasie
- Menschen mit Analphabetismus
- Menschen mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Wie ist Leichte Sprache aufgebaut?

Leichte Sprache folgt strikten Regeln, die die Wort-, die Satz- und die Textebene betreffen.

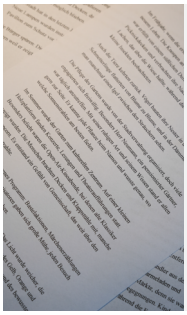
Auf Wortebene:

- kurze Wörter & visuelle Trennung von längeren/komplexen Wörtern
- leichte/verständliche Wörter
- möglichst keine Fremdwörter
- keine Abkürzungen
- kein Passiv
- keine Negation



Auf Satzebene

- kurze Sätze
- ein Satz pro Zeile (ein Satz erhält möglichst eine Aussage)



Auf Textebene

- möglichst konsistente Bezeichnung von Nomen
- relevante Informationen zuerst
- Textgliederung durch Zwischenüberschriften
- Textgliederung durch Absätze
- direkte Ansprache (leserorientiert)

Textgestaltung

- größere Schriftgröße
- keine Worttrennung am Zeilenende
- linksbündige Darbietung
- Einsatz von Bebilderung (barrierefreie, inhalt-unterstreichende Bilder)

Leichte Sprache in Abgrenzung zur Einfachen Sprache

Leichte und Einfache Sprache zielen beide auf eine erhöhte Verständlichkeit von Informationen, in dem die Sprache vereinfacht wird. Dennoch sind beide Sprachkonzepte klar voneinander zu trennen und unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Merkmale und ihres Grades an Verständlichkeit.

Leichte Sprache unterliegt konkreten Vorgaben durch Regelwerke, während Einfache Sprache sich lediglich an Empfehlungen orientiert.

So charakterisiert sich die Leichte Sprache beispielsweise durch den Einsatz einfacher, bekannter Wörter und im Falle des Vorkommens von schwierigeren Begriffen, müssen diese erläutert werden. Auch enthält Leichte Sprache möglichst kurze Hauptsätze ohne eine Anreicherung von Nebensätzen. Demgegenüber enthält Einfache Sprache auch schwierigere Wörter und längere Satzgefüge mit Nebensatzkonstruktionen.

reinisch
Ihr Partner für Technische Kommunikation

Technische Dokumentation | Konformitätsbewertung | Content Management | Schulung | Visualisierung | Übersetzung | Druckmanagement | Wissensmanagement | Terminologie

Nicht nur auf sprachlicher Ebene gibt es Unterschied zwischen den beiden Reduktionsvarietäten:

Während Einfache Sprache weiterhin als Fließtext funktioniert und sich an keine strikten Spezifika zu Schrift, Gestaltung und Bebilderung hält, muss Leichte Sprache eine gut lesbare, klare und große Schrift verwenden, durch Absätze und Zwischenüberschriften gegliedert sein und erzeugt nicht zuletzt durch das Schema „Ein Satz pro Zeile" ein übersichtliches Layout. Inhalte werden durch den Einsatz von Bebilderung verständlicher gemacht.

Vergleichsweise bleibt Einfache Sprache hinsichtlich ihrer Eigenschaften also deutlich näher an der Gemein- bzw. Fachsprache.

Beispiel Einfache und Leichte Sprache im Vergleich (Kontext Behörde)

Standardsprache/ Behördensprache	Einfache Sprache	Leichte Sprache
Sofern die antragstellende Person die einkommensmäßigen Voraussetzungen erfüllt, kann ein Antrag auf Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) gestellt werden. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen, insbesondere zur Identität (Personalausweis), zur Miethöhe (Mietvertrag) sowie zur Einkommenssituation (Lohn-/Gehaltsabrechnungen).	Wenn Sie wenig Geld haben und Miete zahlen, können Sie einen Antrag auf Wohngeld stellen. Das Wohngeld hilft Ihnen, die Miete zu bezahlen. Dafür brauchen Sie Ihren Personalausweis, Ihren Mietvertrag und Ihre Einkommensnachweise.	Sie haben wenig Geld? Sie bezahlen Miete? Dann können Sie Wohn·Geld bekommen. Sie möchten Wohn·Geld beantragen? Dann müssen Sie einen Antrag stellen. Das Amt hilft Ihnen bei dem Antrag. Diese Dokumente müssen Sie zum Amt mitbringen: • Ihren Ausweis. • Ihren Miet·Vertrag. • Ihren Gehalts·Zettel.

Unsere Leistungen

Wir verstehen uns als **Textoptimierer** und **Experte in der Informationsvermittlung** auf verständlicher Ebene, unter anderem durch die Aufbereitung von gemeinsprachlicher und fachlicher Information in verständliche Leichte Sprache.

Damit zielen wir auf den Abbau von Sprach- und Kommunikationsbarrieren, um die sprachliche Teilhabe in gesellschaftliche Kontexte zu ermöglichen.

Dienstleistung: Übersetzen in Leichte Sprache

Bei der Leichte-Sprache-Übersetzung halten wir uns an die Anwendung der Regeln durch Leichte-Sprache-Regelwerke und stellen die Text-Qualität durch die Einbindung von Zielgruppenprüfungen sicher.

Wir übersetzen alle Texte und alle Textsorten:

Gemeinsprachliche Informationstexte für Web und Print
Artikel, Flyer, Sachtexte, Berichte, Protokolle, lexikalische Texte, Meldungen, Interviews, Nachrichten, Reportagen, etc.

Fachsprachliche Informationstexte für Web und Print
Fachbücher, Fachzeitschriften, wissenschaftliche Artikel, Wirtschaftsberichte, techn. Handbücher, regulierende Texte [Gebrauchsanweisung, Gesetzestext, Vertragstext], etc.

Interaktive Texte
Checklisten, Formulare, E-Learning Module, Hypertexte, Anleitungen, etc.

Diskontinuierliche Texte
Diagramme, Karikaturen, Karten, Schaubilder, Tabellen, etc.

Epische Textsorten
(Kurz)Geschichten, Märchen, Romane, etc.

Übersetzungsprozess - Unsere Phasen in der Leichten-Sprache-Übersetzung:

Vorbereitung:
Textauswahl, Textverständnis, Inhaltsanalyse, Recherchearbeiten
(Fachliche, komplexe Informationen oder schwierige Strukturen identifizieren, Rückfragen an Textautor bei Erfordernis, Abstimmungen mit Ihnen als Auftraggebenden)

Übersetzung und Gestaltung:
Ausgangssprachliche/Fachsprachliche Informationen in Leichte Sprache übersetzen, Addition von Erklärungen, barrierefreie Textgestaltung

Zieltextprüfung durch repräsentative Prüfgruppen:
Zielgruppenprüfung durch von reinisch gestellte Zielgruppen oder durch vom Auftraggebenden gestellte Zielgruppen (im Falle von durch den Auftraggebenden gestellten Zielgruppen erfolgt das Projektmanagement bei Bedarf durch reinisch)

Überarbeitung und Freigabe:
Textoptimierung basierend auf den Rückmeldungen der Prüfgruppen, Finalisierung, Freigabe, ggf. auch Prüfung und/oder Beratung bzgl. barrierefreie Einbettung des Textes (z. B. barrierefreie Webseite)

Dienstleistung: Lektorat von erstellten und/oder KI-generierten Leichte-Sprache-Texten

Lektorat-Leistung/Feedback-Leistung zu bereits erstellten Leichte-Sprache-Texten und/oder auch KI-generierte Leichte-Sprache-Texten

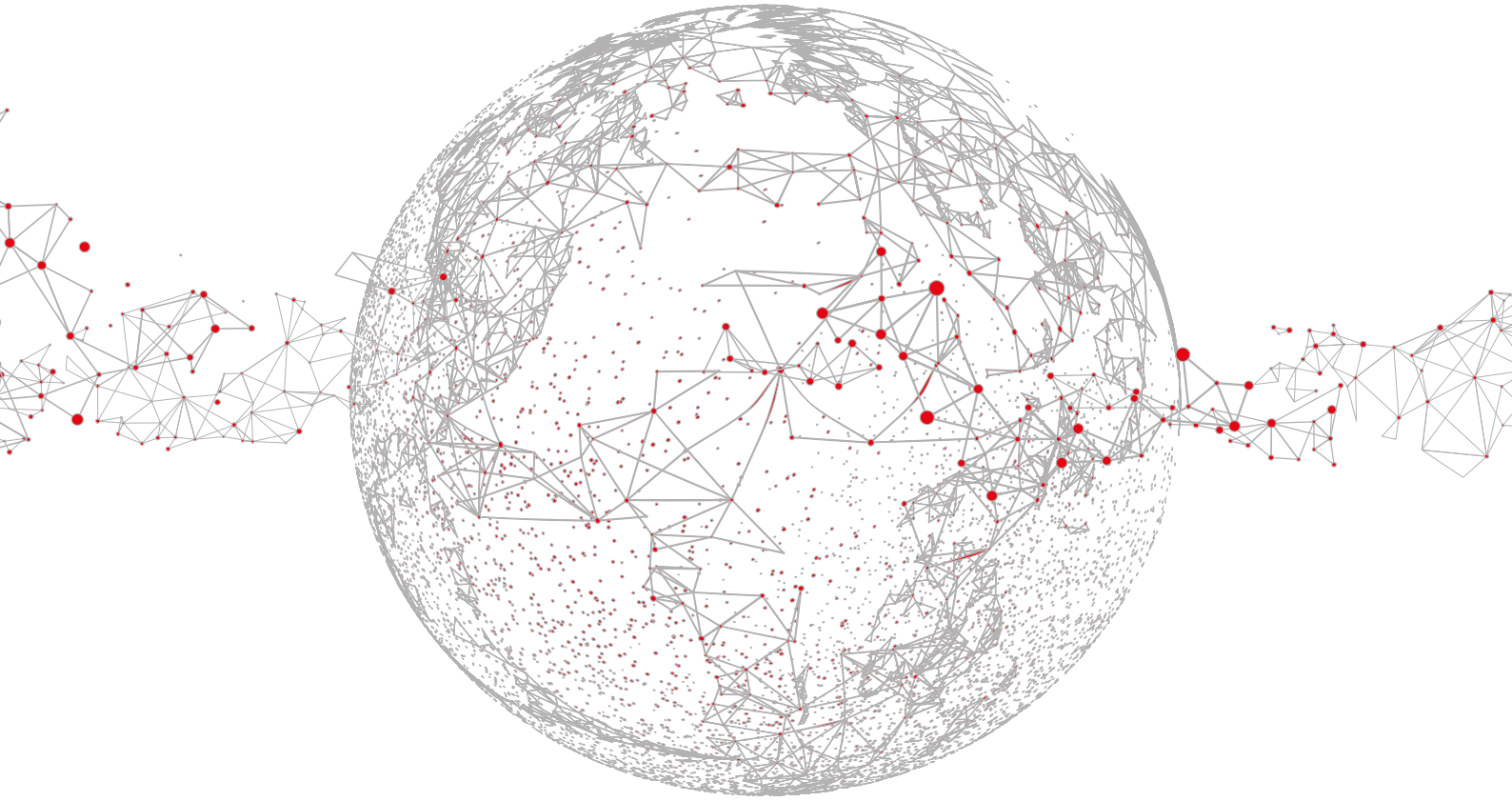
► Prüfung der Texte auf Wortebene, Satzebene, Textebene & Layout (Gliederung/Nutzbarkeit)

► Zusatzleistung bei Bedarf: Gestaltung und Bebilderung der Texte

reinisch
Ihr Partner für Technische Kommunikation

Weitere Flyer zu folgenden Themen finden Sie als Download bequem auf unserer Homepage www.reinisch.de:

- Neue Medien Digitalisierung
- Augmented Reality
- Anlagen- und Zulieferdokumentation
- ATEX- Explosionsschutz
- Bauproduktenverordnung
- Beratung Produktauswahl
- Technische Dokumentation
- Grafik & Visualisierung
- Outsourcing & Outtasking
- Consulting
- Schulung & E-Learning
- Produktsicherheit
- Übersetzungsmanagement
- S1000D



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

reinisch Karlsruhe
Am Sandfeld 15A
76149 Karlsruhe
+49 (0) 721 66377-0

reinisch Hannover
Rendsburger Str. 16
30659 Hannover
+49 (0) 511 54550-889

reinisch Düsseldorf
Bäckerstraße 2
40213 Düsseldorf
+49 (0) 2161 46893-0

reinisch Hanau
Eugen-Kaiser-Str. 33
63450 Hanau
+49 (0) 6181 9328-0

reinisch Stuttgart
Neue Weinsteige 69/71
70180 Stuttgart
+49 (0) 711 320657-01

reinisch München
Leopoldstraße 23
80802 München
+49 (0) 89 2500710010

Projektbüros:
Berlin, Leipzig

www.reinisch.de
info@reinisch.de